

Protokoll

Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Ort der Veranstaltung:

Amt Dänischenhagen, Sturenhagener Weg 12, 24229 Dänischenhagen

Datum: 20.09.2012 Beginn: 09:05 Uhr Ende: 12:15 Uhr

Protokollantin: Anne-Marie Lommel-Prieur

Teilnehmer

Vorstand:

- Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
- Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
- Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
- Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
- Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
- Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
- Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
- Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner
- Soziales Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft (erscheint während des TOP Evaluierung)
- Einar Rubin, KiWi Kiel / ber. Vertreter
- Jan-Nils Klindt, LLUR Flensburg / ber. Vertreter (erscheint zum TOP Evaluierung)
- Max Triphaus, GF LAG-Management / ber. Vertreter

Anne-Marie Lommel-Prieur, Assistenz des Regionalmanagers
Wolfgang Steffen, Amtsvorsteher Amt Dänischenhagen (verlässt die Sitzung nach der Begrüßung)

Entschuldigt:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht des Regionalmanagers
 - Evaluierung
 - Projektausblick
 - Mittelabfluss und finanzielle Ausstattung der AktivRegion
 - Projektauswahl
 - Health-Check
 - Grundbudget
 - Weitere Projekte
 - Informationen/Anregungen/Veranstaltungen
- Berichte der WiSo-Partner
- Verschiedenes

Protokoll

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012

Herr Steffen, Amtsvorsteher Amt Dänischenhagen, begrüßt die Anwesenden und stellt kurz das Amt Dänischenhagen vor.

TOP 1

Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden

Frau Ostermeyer begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Steffen.

Frau Ostermeyer stellt fest, dass von zehn stimmberechtigten Mitgliedern acht Mitglieder bzw. Vertreter (kommunaler Anteil: 4 / WiSo-Anteil: 4) anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gemäß Satzung sichergestellt. Frau Sieh-Petersen kommt nach ca. 40 Minuten als 5. WiSo-Partnerin dazu.

Frau Ostermeyer und Herr Triphaus berichten über die am 15.09.2012 durchgeführte 3. Radtour der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand, die durch den Dänischen Wohld führte und gut angenommen wurde: rund 30 Personen, überwiegend Bürger aus der Region, radelten mit und zeigten Interesse an den Projekten, die über die AktivRegion gefördert wurden.

Entlang der Strecke wurden das Dörpshus Felm, der Schulhof der Grundschule Surendorf, das Wellnesscenter Surendorf (wo Kaffee und Kuchen auf die Radler warteten), das Mausoleum in Noer, der generationsübergreifende Bewegungspark und das Sportheim in Lindhöft vorgestellt. Zudem gab es Ausblicke auf Projektideen bzgl. des Schlosses Noer und des Versuchsgutes Lindhof. Abschließend gab es auf Einladung der Gemeinde Noer ein Barbecue auf dem Dorfplatz in Lindhöft.

Frau Ostermeyer erwähnt dankend alle, die sich bereit erklärt hatten, die Projekte vor Ort zu erläutern und freut sich, dass manche Projekte, wie z. B. der Schulhof in Surendorf, nach anfänglicher Skepsis seitens der Ortspolitiker schließlich viele Menschen zusammenbrachten, die gemeinsam zu ihrer Realisierung beigetragen haben.

Frau Ostermeyer betont, dass die repräsentativen Projekte aus den Bereichen Tourismus, Kultur und Soziales die Arbeit der AktivRegion gut widerspiegeln und die Bürger großes Interesse daran bekundet haben.

Sie bedankt sich auch dafür, dass die Gemeinde Noer das Catering für alle Teilnehmer übernommen hat.

TOP 2

Bericht des Regionalmanagers

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 4 – 7

Fahrt nach Brüssel zur Ausstellung der AktivRegionen:

Max Triphaus berichtet von der Ausstellung. Die Einladung erfolgte über Ulrike Rodust (MdEP). Die Ausstellung wurde organisiert von der Akademie für die ländlichen Räume und finanziell vom MELUR unterstützt. Ziel war, anhand von Schleswig-Holstein zu zeigen, wie das LEADER-Prinzip vor Ort funktioniert und umgesetzt wird. Zur Ausstellungseröffnung haben neben Ulrike Rodust (MdEP)

Protokoll

Torsten Albig (Ministerpräsident SH), Luis Manuel Capoulas Santos (MdEP, Berichterstatter ELER), Georg Häusler (Kabinettschef von Agrarkommissar Ciolos) und Helga Klindt (Vorsitzende ALR e.V.) gesprochen.

Es fanden auch Fachgespräche über die Umsetzung von ELER in der nächsten Förderperiode 2104-2020 statt.

Evaluierung

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 8 - 12

Max Triphaus betont, dass 70 % der Zeit der aktuellen Förderperiode bereits verstrichen ist und es absehbar ist, dass die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand zum Ende der Periode ihre selbstgesteckten Ziele erreichen wird.

Die Folie 11 zeigt, dass der Schwerpunkt auf den Tourismus gelegt wurde. Soziales und Wohnen erreichen Platz 2, trotz der oft gehörten Kritik, dass diese beiden Bereiche vernachlässigt würden.

An dieser Stelle erwähnt Max Triphaus, dass für die nächste Förderperiode Minister Habeck eine Landesstrategie wünscht, welche die ländliche Entwicklung auf wenige Kernbereiche konzentriert.

Max Triphaus stellt die Frage, auf welche Themen sich die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand in der nächsten Förderperiode konzentrieren sollte.

Es folgte eine Diskussion darüber, im Laufe derer Herr Osbahr sich eher für ein breites Themenspektrum ausspricht, während Herr Sibbel durchaus für weniger Schwerpunkte plädierte wie Tourismus und Kultur, da sie die Region kennzeichnen und demnach identitätsstiftend sind, wie das Projekt LTO trefflich zeigt.

Herr Packschies wendet ein, dass es wichtig ist, mehrere Optionen für verschiedene Schwerpunkte offen zu halten.

Herr Stark-Wulff betonte, dass der demographische Wandel landesweit einen Schwerpunkt darstellt und jeder Ort eine eigene Antwort benötigt.

Frau Sieh-Petersen merkt an, dass Pachtverträge es immer schwierig machen, in der Landwirtschaft tätig zu sein, so dass Diversifizierungsmaßnahmen immer wichtiger erscheinen (separate Förderung).

Herr Ruge betont, dass in seinen Augen die Schwerpunkte Tourismus und Kultur klar sind, dass sich jedoch die Frage stellt, wie sie mit den Bereichen Gesundheit und Überalterung zu verbinden ist, und dass es daher viele Unterpunkte zu den Themen Tourismus und Kultur gibt.

Herr Rubin macht sich Sorgen, ob das Setzen von Schwerpunkten anderes ausschließt.

Herr Osbahr merkt an, dass es schwierig ist, Schwerpunkte zu setzen. Bislang musste die AktivRegion nicht danach entscheiden, sondern konnte projektbezogen entscheiden.

Max Triphaus fasst zusammen, dass die Themen Tourismus und demographischer Wandel als Kernthemen für die künftige Entwicklung genannt wurden, eine Festlegung allerdings erst mit der Aufstellung einer neuen Strategie erfolgen werde.

Mittelausstattung

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 12 – 13

Max Triphaus berichtet über die Botschaft aus Brüssel: In der nächsten Förderperiode werden die EU-Mittel voraussichtlich nicht im selben Maße zur

Protokoll

Verfügung stehen wie bisher. Es wird weniger Geld in SH ankommen. 1 % des BIP der EU darf dann maximal ins ELER-Budget fließen, also weniger als bisher. Ggf. ist auch eine Umverteilung in Richtung Südeuropa denkbar.

Max Triphaus stellt die Frage, wie viel Mittel eine AktivRegion benötigt und ob es weniger AktivRegionen geben soll.

Der Vorstand ist sich einig, dass die Gebietskulisse sich bewährt hat und daran festgehalten werden soll. Über eine Mindestausstattung an finanziellen Mittel wird keine Aussage getroffen.

Rahmenplanung 2014+

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 19 – 22

Max Triphaus merkt an, dass wir zur Zeit nicht mit der neuen IES anfangen können. Der Übergang zu 2014 ist nicht gesichert, die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand muss für 2014 Mittel zurückstellen.

Er betont, dass Minister Habeck zu den AktivRegionen steht und Respekt gegenüber der geleisteten Arbeit zeigt, aber gleichzeitig dargelegt hat, dass er Verbesserungspotenzial durch eine landesweit einheitliche Konzentration auf wenige Ziele (Klimawandel/Energie, Bildung, demographischen Wandel) sieht. Das Programm des Ministers (s. Folie 21) sieht den Schwerpunkt Tourismus bislang nicht vor.

Herr Klindt erklärt, dass die Übergangsregelung noch nicht bekannt ist und Hektik bringen wird. Zurzeit wisse niemand, wie die Mittel/die Kürzungen künftig verteilt werden, alles hänge von politischen Entscheidungen ab.

Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerbeteiligung

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 14 – 16

Max Triphaus stellt die Frage nach der möglichen Umbenennung der Region in AktivRegion Eckernförder Bucht, wobei eine kurze Diskussion ergibt, dass es schwierig wäre, weil es zu einer Verwechslung mit der LTO Eckernförde Bucht kommen könnte.

Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerbeteiligung

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 17

Max Triphaus schlägt vor, den Überschuss aus der Kasse (Mitgliedsbeiträge) für Jugendprojekte (etwa in Form von Wettbewerben) auszugeben, wobei keine 100%ige Förderung vorgesehen wäre.

Herr Osbahr regt an, die Vereinsmittel aus der Kasse zur Finanzierung des Regionalmanagements im Jahr 2014 zu verwenden, wenn ohnehin hierfür Rückstellungen gebildet werden müssen.

Frau Ostermeyer schlägt vor, den Steuerberater der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand zu fragen, ob dies möglich sei. Der Vorstand folgt diesem Vorschlag.

Mittelabfluss

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 22

Protokoll

Projektausblick

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 23

Health Check

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 24

Projekt Sportheim Noer

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 25 – 28

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Projekt Dörpshus Damendorf

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 29 - 31

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu

Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Verteilung der HC-Mittel

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 32

Es gibt eine kurze Diskussion über die Verteilung der Mittel. Herr Klindt empfiehlt, nicht zu wenig zu beantragen und befürwortet auch eine Priorisierung. Die Diskussion ergibt folgenden Beschlussvorschlag:

Protokoll

- Alle vier ausstehenden Anträge für Health Check-Maßnahmen werden mit 75 % Förderung beantragt.
- Sollten die Restmittel aus anderen AktivRegionen nicht ausreichen, greift ein Ranking:
 - o Dänischer Wohld, Sehestedt und Noer sind prioritär zu behandeln und untereinander gleich zu bewerten
 - o Damendorf steht im Ranking auf Platz 4 und soll bei Mittelknappheit auf bis zu 25 % Förderung gekürzt werden
- Sollten die Restmittel aus anderen AktivRegionen nach der Mittelkürzung für Damendorf immer noch nicht ausreichen, werdend die drei Projekte Dänischer Wohld, Sehestedt und Noer anteilig gekürzt.

Der Vorstand stimmt dem Vorschlag in der vorgetragenen Form zu

Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Masterplan Daseinsvorsorge HB

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 33 – 37

Herr Packschies zeigt sich über die Kosten des Projekts erstaunt. Eine kurze Diskussion ergibt, dass die Kosten, verglichen mit ähnlichen Studien, ziemlich günstig sind.

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu

Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Protokoll

Betreuerzimmer Schloss Noer

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 38 - 41

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu

Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Wohnmobilstellplatz Eckernförde

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 42 – 46

Herr Klindt regt an, aus dem geplanten Sanitärgebäude (zu fördernder Teilmaßnahme) ein öffentliches Gebäude (Toiletten) zu machen.

Die Teilnehmer stimmen zu, dies als Auflage für die Förderung (aus dem Grundbudget) zu nehmen.

Der Vorstand beschließt, dass kein weiterer Förderantrag für den Wohnmobilstellplatz gestellt werden soll. Lediglich für den Noorwanderweg mit Brückenbauwerk wird ggf. noch Förderbedarf gesehen.

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form (Auflage: Toiletten sollen öffentlich sein) zu

Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Weitere Projekte

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 47

Die Anträge BIS HB und Damendorf Schutzhütte wurden getrennt.

Protokoll

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form (Trennung BIS HB /Damendorf Schutzhütte) zu

Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Das BIS HB kostet nun deutlich mehr als die beantragte Summe (Steigerung von 13.350 €).

Eine Nachbewilligung soll beantragt werden.

Herr Klindt weist auf den großen Verwaltungsaufwand für einen Änderungsantrag hin und bittet die Projektträger im Allgemeinen um eine möglichst realistische Kostenschätzung.

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form (Nachbewilligung BIS HB) zu

Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

1. Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Jens Ruge, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
4. Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
5. Reiner Fichter / WiSo - Partner – Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo - Partner – Umwelt
7. Dietrich Lindenau / WiSo - Partner – Tourismus
8. Wulf Dieter Stark-Wulf / WiSo - Partner – Soziales
9. Karola Sieh-Petersen / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

Weitere Projekte (Vorstellung/Stand der Dinge)**Lindhof**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 48

Ziel ist hier, dass das Projekt bei der nächsten Vorstandssitzung antragsreif ist.

Herz und Hand

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 49

Protokoll

Hospiz Dänischer Wohld

TSV Neudorf-Bornstein

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 50

OHT-Projektanfrage

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 51

Dieses Projekt wird von Stefan Borgmann befürwortet, ist jedoch sicherlich bis 2013 nicht koordinierbar/realisierbar.

Herr Sibbel merkt an, dass dieses Projekt sicherlich eher für die LTO geeignet ist als zur Förderung über die AktivRegionen.

Lindau CO²-freie Gemeinde/Sportentwicklungsplan Dänischer Wohld/Beschilderung Wege Dänischer Wohld/Schweinswalfreundliche Bucht

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folien 52 + 53

Max Triphaus freut sich, dass die Gemeinde Lindau für den bundesweiten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ als eines von zwei Projekten aus SH ausgewählt wurde.

Norla 2012

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 54

EMFF – Resolution farnet

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 55

TOP 4

Berichte der WiSo-Partner

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 56

Herr Fichter teilt mit, dass die nächste Existenzgründungsmesse am 16.11.2012 im Kubiz (Gettorf) stattfinden soll (angefragt).

Die übernächste soll im Juni 2013 im TÖZ stattfinden.

Die Azubi-Messe 2012 fand am 15.09.2012 in Eckernförde statt.

Verschiedenes

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 20.09.2012 / Folie 57


Nächste Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am Freitag, 30.11.2012 um 9 Uhr im Amt Schlei/Ostsee, Holm 13, 24340 Eckernförde.

Frau Ostermeyer schließt die Sitzung.

Protokoll

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit



1. Vorsitzende
Christiane Ostermeyer

gez. Lommel-Prieur

Anne-Marie Lommel-Prieur
Protokollantin